

20. Dezember 2010

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM OKTOBER 2010

Im Oktober 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 9,8 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 4 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

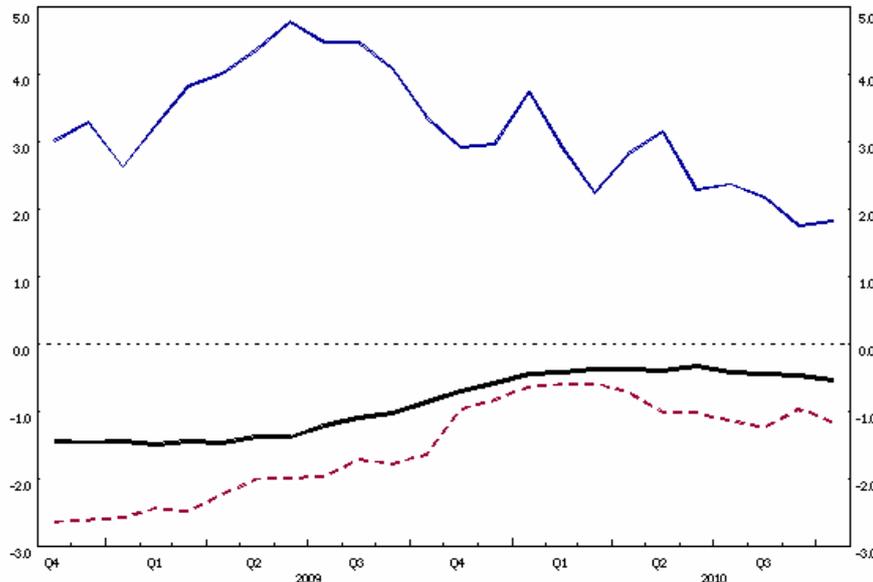
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Oktober 2010 einen Passivsaldo in Höhe von 9,8 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (7,3 Mrd EUR), den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,3 Mrd EUR) und dem *Warenhandel* (1,9 Mrd EUR), die nur zum Teil durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (1,7 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Oktober 2010 ein Defizit in Höhe von 49,3 Mrd EUR (rund 0,5 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1 und Abbildung 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 77,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Der Rückgang des *Leistungsbilanzdefizits* ergab sich hauptsächlich aus einer Verringerung des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 34,7 Mrd EUR auf 14,4 Mrd EUR) und einem höheren Überschuss im *Warenhandel* (30,6 Mrd EUR nach 20,6 Mrd EUR).

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo - - - - - Nettodirektinvestitionen — Nettowertpapieranlagen



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Oktober 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (4 Mrd EUR), da die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (14 Mrd EUR) nur zum Teil durch Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (10 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten in erster Linie aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)* in Höhe von 10 Mrd EUR. Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne verzeichneten einen ausgeglichenen Saldo, da diese Formen von Direktinvestitionen im Euroraum durch entsprechende Direktinvestitionen im Ausland ausgeglichen wurden. In diesen Nettokapitalflüssen spiegelte sich im Wesentlichen die Umstrukturierung eines großen multinationalen Konzerns mit Hauptsitz

im Euroraum wider, die mit einem Aktientausch zwischen der Muttergesellschaft und ihren ausländischen Konzerngesellschaften verbunden war.

Im Bereich der *Wertpapieranlagen* kam es bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* zu Nettokapitalimporten (29 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* (15 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Hinter den Nettozuflüssen bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* verbargen sich vor allem Nettokäufe von *Aktien und Investmentzertifikaten* des Euroraums durch Gebietsfremde. Die Nettoabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* waren auf den Nettoerwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet zurückzuführen, worin sich unter anderem die Übertragung von Forderungen und Verbindlichkeiten der im Ausland ansässigen Niederlassungen von MFIs auf eine dem Staatssektor eines Euro-Landes zugerechnete „Bad Bank“ widerspiegelte.

Bei den *Finanzderivaten* waren per saldo Kapitalexporte von 8 Mrd EUR zu verzeichnen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 5 Mrd EUR, hinter denen sich in erster Linie Nettokapitalimporte durch *MFIs (ohne Eurosystem)* in Höhe von 24 Mrd EUR und Nettokapitalexporte beim *Staat* (19 Mrd EUR) verbargen. In dieser Entwicklung schlug sich auch die Übertragung von Forderungen und Verbindlichkeiten der im Ausland ansässigen MFI-Niederlassungen in den Euroraum auf die zuvor erwähnte „Bad Bank“ nieder.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) stieg im Oktober 2010 von 552 Mrd EUR auf 556 Mrd EUR, was vornehmlich Bewertungseffekten zuzuschreiben war (die Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten war nahezu ausgeglichen).

Im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2010 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 62 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 156 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (167 Mrd EUR nach 302 Mrd EUR), die nur zum Teil durch geringere Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (105 Mrd EUR nach 146 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Der rückläufige Nettokapitalimport bei den *Wertpapieranlagen* war vor allem eine Folge niedrigerer Nettozuflüsse bei den *Anleihen* (43 Mrd EUR nach 197 Mrd EUR).

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für September 2010, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#) / [„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Oktober 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Januar 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Januar 2011.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2009		2010									
	Okt. 2009	Okt. 2010	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
LEISTUNGSBILANZ	-77,4	-49,3	-5,8	-0,6	1,6	-2,1	-1,4	-3,9	-4,2	-1,7	-4,8	-6,9	-9,7	-9,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,9</i>	<i>-0,5</i>												
Einnahmen	2 293,4	2 484,3	188,9	196,0	202,3	199,1	206,8	205,1	214,8	216,9	214,7	212,9	211,5	215,3
Ausgaben	2 370,7	2 533,6	194,7	196,6	200,7	201,1	208,2	209,1	218,9	218,6	219,5	219,8	221,2	225,1
Warenhandel	20,6	30,6	1,5	4,8	4,0	6,1	5,3	0,8	2,7	3,1	1,7	0,2	2,2	-1,9
Einnahmen (Ausfuhr)	1 301,1	1 503,9	111,0	114,8	119,1	120,0	126,0	123,3	131,7	132,4	131,6	131,0	130,2	132,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 280,5	1 473,3	109,5	109,9	115,1	113,9	120,7	122,6	129,0	129,3	129,9	130,8	128,1	134,6
Dienstleistungen	32,9	33,1	2,3	4,4	2,9	2,0	3,6	3,4	2,9	3,7	2,2	1,8	2,1	1,7
Einnahmen (Ausfuhr)	474,4	494,2	39,0	40,2	40,4	39,8	41,7	41,5	42,3	43,6	41,6	41,0	41,3	41,7
Ausgaben (Einfuhr)	441,5	461,1	36,7	35,8	37,5	37,8	38,1	38,1	39,4	39,8	39,4	39,2	39,2	40,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-34,7	-14,4	-2,9	-3,1	1,9	1,0	-0,6	0,7	-1,4	-0,4	-0,8	-1,3	-5,4	-2,3
Einnahmen	428,1	400,9	30,2	32,7	34,2	34,6	33,6	34,0	33,8	34,3	34,2	33,2	33,0	33,2
Ausgaben	462,8	415,4	33,1	35,7	32,4	33,5	34,2	33,3	35,2	34,6	35,0	34,5	38,4	35,5
Laufende Übertragungen	-96,2	-98,5	-6,8	-6,8	-7,2	-11,2	-9,7	-8,7	-8,4	-8,2	-8,0	-7,6	-8,6	-7,3
Einnahmen	89,7	85,3	8,7	8,3	8,5	4,7	5,5	6,3	6,9	6,7	7,2	7,7	7,0	7,8
Ausgaben	186,0	183,8	15,5	15,2	15,7	15,8	15,2	15,1	15,4	14,8	15,2	15,3	15,5	15,0

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						September 2010 (revidiert)			Oktober 2010		
	Oktober 2009			Oktober 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-78,8	2 289,2	2 368,0	-51,7	2 487,4	2 539,1	-8,5	221,1	229,5	-2,3	220,2	222,5
Warenhandel	22,6	1 298,1	1 275,5	31,7	1 508,2	1 476,5	3,7	139,5	135,8	6,7	141,6	134,9
Dienstleistungen	32,8	473,0	440,2	33,4	494,7	461,3	3,4	43,9	40,5	1,7	42,4	40,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-33,4	429,1	462,5	-14,9	400,9	415,8	-4,7	32,9	37,6	0,8	31,6	30,8
Laufende Übertragungen	-100,7	88,9	189,7	-101,9	83,6	185,5	-10,9	4,7	15,7	-11,4	4,6	16,0
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,8	19,4	12,6	7,0	20,9	13,9	-0,5	0,8	1,3	0,0	1,1	1,1
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	61,1			76,2			8,8			-0,1		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-146,2	-302,6	156,4	-105,1	-142,9	37,8	-9,6	-4,0	-5,6	-10,3	17,3	-27,6
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-21,4	-206,1	185,1	25,6	-52,0	77,6	-11,8	1,5	-13,3	-0,5	35,4	-35,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-125,3	-96,6	-28,7	-130,7	-91,0	-39,8	2,1	-5,5	7,6	-9,7	-18,0	8,3
WERTPAPIERANLAGEN	301,7	-9,9	311,5	166,6	-167,9	334,4	15,7	-15,3	31,0	14,0	-45,6	59,6
Aktien und Investmentzertifikate	16,6	-7,2	23,8	68,5	-71,5	140,0	-4,9	-10,7	5,8	28,9	-13,3	42,2
Schuldverschreibungen	285,1	-2,6	287,7	98,1	-96,3	194,4	20,6	-4,6	25,2	-15,0	-32,4	17,4
Anleihen	196,8	38,2	158,6	42,9	-92,7	135,6	32,4	6,8	25,6	-11,9	-24,5	12,6
Geldmarktpapiere	88,3	-40,9	129,2	55,1	-3,6	58,8	-11,8	-11,4	-0,4	-3,0	-7,9	4,8
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	155,5	-312,5	467,9	61,5	-310,8	372,2	6,1	-19,3	25,3	3,7	-28,3	32,0
FINANZDERIVATE (SALDO)	20,1			10,7			-3,2			-8,3		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-125,8	723,0	-848,8	12,1	-76,2	88,3	6,1	27,4	-21,3	4,8	-30,0	34,8
Eurosystem	-239,9	5,4	-245,2	-5,9	7,0	-12,8	0,3	-0,5	0,8	2,6	2,1	0,5
Staat	18,6	-5,6	24,2	-22,0	-36,9	14,9	5,2	1,8	3,4	-19,2	-26,1	6,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	1,4	1,4		-0,5	-0,5		1,5	1,5		0,6	0,6	
MFIs (ohne Eurosystem)	169,9	645,0	-475,0	10,1	-33,1	43,3	-0,1	37,6	-37,7	24,3	-14,5	38,8
Langfristig	-35,5	42,9	-78,4	67,3	32,1	35,2	3,1	5,9	-2,8	16,3	17,9	-1,6
Kurzfristig	205,4	602,0	-396,6	-57,2	-65,2	8,1	-3,1	31,7	-34,8	8,0	-32,4	40,4
Übrige Sektoren	-74,5	78,3	-152,7	29,8	-13,2	42,9	0,7	-11,5	12,2	-2,9	8,4	-11,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	51,6	51,6		1,3	1,3		-0,3	-0,3		-6,2	-6,2	
WÄHRUNGSRESERVEN	11,3	11,3		-8,1	-8,1		-0,2	-0,2		-0,2	-0,2	
Restposten	10,9			-31,5			0,1			2,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet